

# SEEBLICK

Romanshorn  
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

## Wirtschaft

### Erdgas tanken im Oberthurgau

Markus Bösch

Mit Informationen und einer Autoausstellung wurde am Samstag in Egnach die erste thurgauische Erdgastankstelle eröffnet.



An der AVIA-Tankstelle der Garage Meier AG in Egnach kann künftig ein Treibstoff getankt werden, der laut Anbieter bis zu 95 Prozent weniger Schadstoffe als Benzin oder Diesel ausstösst. Die Gasversorgung Romanshorn AG hat für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher einen Erlebnisweg eingerichtet.

Wer mit Erdgas fährt, steigt damit auf einen umweltfreundlichen Treibstoff um, fährt günstiger, sicherer und je länger desto einfacher. Bereits 35 Tankstellen gibt es in der Schweiz, im März kommen drei neue im Thurgau und Umgebung dazu. Geplant sind weitere 14 Zapfstellen.

Dass auch die Palette der Fahrzeuge stetig wächst, war einerseits ersichtlich an der Autoausstellung und macht zweitens den Umstieg jetzt und in naher Zukunft leicht(er). ■

## Wirtschaft

Erdgas tanken im Oberthurgau ..... 1

## Kultur & Freizeit

Tanklager ..... 3/15  
Saisonschluss für das Team Pikes II.. 3  
Auswärtssieg der Pikes ..... 3  
Walking-Treff ..... 3  
Jugendorchester Oberthurgau  
in der Alten Kirche ..... 5  
Klub der Älteren ..... 5  
Schwieriges Wochenende  
für den SC Romanshorn ..... 5  
76. «Au-Cho-Jass» ..... 7  
Generalversammlung des  
TC Romanshorn ..... 7  
Herzliche Einladung ..... 7  
Kino ..... 7

## Kultur & Freizeit

Jahresversammlung der Ludothek .. 7  
Kanu-Elite in Florida ..... 13  
«seestück; basic(s)II» ..... 13  
Gesucht: neue Sänger ..... 16

## Behörden & Parteien

Mesmer Huber will in Pension ..... 7  
Vom Glauben erfüllt ..... 8  
Stamm FDP am Samstag ..... 8  
Prämienverbilligung 2004  
im Kanton Thurgau ..... 9  
Beginn Wochenmarkt ..... 10  
Gastgewerbe ..... 10  
Baugesuch Kirchenrenovation  
eingereicht ..... 10

## Behörden & Parteien

Plauschnachmittag zum  
Thema: «Türen» ..... 10  
Tee, Suppe, Bibel ..... 10

## Marktplatz

Wellenbrecher ..... 3  
Treffpunkt ..... 10/15  
Erfolgreich lernen ..... 12  
Inline-Skating-Kurse ..... 12  
Informationsabend zur  
Feldenkrais-Methode ..... 12  
Legehennen «Helga» ..... 12  
Wohnen als Lebenshilfe ..... 14  
Agenda ..... 16

## Schule

Offene Türen für Jung und Alt ..... 11



**Gourmet Helg**  
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren  
Ofenfrische Backwaren  
Ausgesuchte Traiteurartikel  
Frisches Gemüse und Früchte  
Breite Käseauswahl

Partyservice:  
• vom Apéro bis zum Dessert •  
• vom Lunch bis zum Festessen •

---

Alleestrasse 52  
8590 Romanshorn  
Tel. 071 463 13 61

Designs in Platin  
Gold und Silber



**franz!**  
schmuck zur zeit romanshorn

bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn  
www.franzschmuck.ch

**Bruno Etter**  
Grossratswahlen 28. März 04  
Bezirk Achen



bisher

Liste 8

Bruno Etter  
100g, 100g, 100g  
100g, 100g, 100g

**FDP**  
Fortschrittliche Partei  
des Kantons Thurgau

**Adi Koch**  
Grossratswahlen 28. März 04  
Bezirk Achen




«Ich stehe für einen  
starken und selbstsiche-  
ren Oberthurgau!»

Liste 8

Adi Koch  
100g, 100g, 100g  
100g, 100g, 100g

**FDP**  
Fortschrittliche Partei  
des Kantons Thurgau



GEMEINDE **ROMANSHORN**

**Altpapiersammlung**  
Schwimmclub Romanshorn

**Samstag, 13. März 2004**  
Beginn: ab 08.00 Uhr

Das Altpapier wird beim Kehrrechtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern möchten, sind dort willkommen.

Bereitstellung des Altpapiers:  
– Das Papier ist **gut gebündelt** bereitzustellen, nicht in Tragtaschen und dergleichen.  
– Karton ist separat zu falten und zu binden, **ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.**  
– **Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung!**  
– Das Sammelgut ist gut sichtbar an der Strasse bereitzustellen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung bis Freitag, 12. März 2004 an Herrn M. Bertschinger (Telefon 071 463 50 48).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN



GEMEINDE **ROMANSHORN**

**Baugesuche**

---

**Bauherrschaft**  
Edwin Roth  
Salmsacherstrasse 29  
8590 Romanshorn

Patrik Roth  
Alleestrasse 68  
8590 Romanshorn

**Grundeigentümer**  
Edwin Roth  
Salmsacherstrasse 29  
8590 Romanshorn

**Bauvorhaben**  
An- und Umbau Wohnhaus

**Bauparzelle**  
Salmsacherstrasse 29  
Parzelle 1791

---

**Bauherr**  
Hans Landis  
Aach  
8590 Romanshorn

**Grundeigentümer**  
Parzelle 1563  
Hans Landis  
Aach  
8590 Romanshorn

Parzelle 1807  
Schweizerische  
Bundesbahnen Bern  
Generaldirektion  
Hochschulstrasse 6  
3000 Bern

**Bauvorhaben**  
Terrainaufschüttung, Änderung Umgebungsgestaltung, Gestaltung und Überdachung Lagerplatz

**Bauparzelle**  
Aach, Parzelle 1563 und 1807

---

**Bauherr**  
A. Somogyi AG  
Hofstrasse 38  
8590 Romanshorn

**Grundeigentümer**  
Wiesmann Jakob Erben  
Jörg Wiesmann  
Schuppisstrasse 14  
9403 Goldach

**Bauvorhaben**  
Neubau Einfamilienhaus mit angebauter Garage

**Bauparzelle**  
Kastaudenstrasse

---

**Bauherrschaft**  
**Grundeigentümerin**  
Evangelische Kirchgemeinde  
Romanshorn-Salmsach  
Bahnhofstrasse 48  
8590 Romanshorn

**Bauvorhaben**  
Innenrenovation Kirche und Neugestaltung Eingänge

**Bauparzelle**  
Bahnhofstrasse,  
Parzelle Nr. 905

---

**Planaufgabe**  
Vom 05. März bis  
24. März 2004 Bauverwaltung,  
Bankstrasse 6, Romanshorn

**Einsprachen**  
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

**Kultur & Freizeit****Tanklager**

Tanklager

**Galakonzert «Die fidelen Mölltaler»**

**Ein musikalisches und unterhaltsames Veranstaltungsprogramm findet am Wochenende im Tanklager Romanshorn statt. Mit der «Hot Shot Blues Band» und «Die fidelen Mölltaler» können zwei weitere Highlights präsentiert werden.**

Dass man guten Blues auch mit einem Minimum an Musikern und Instrumenten spielen kann, beweist die «Hot Shot Blues Band» am Freitag, 5. März, 21 Uhr im Tanklager Romanshorn.

Die drei deutschen Musiker aus dem Raum München und Landshut spielen kreativen, ausdrucksvollen Blues im Electric Chicago-Stil und verzichten nicht auf ihre stilübergreifenden Eigenkompositionen. Ihre Vielseitigkeit zeichnet sich aus durch Einflüsse aus Jazz, Soul, Rhythm'n'Blues und «funky music».

Freunde des volkstümlichen Schlaglers müssen sich den Samstagabend, 6. März vormerken. Um 21 Uhr wird dann ein weiteres Galakonzert «Die fidelen Mölltaler» stattfinden. Die fünf Stimmungskanonen aus Kärnten verstehen es immer wieder, die Stimmung und die gute Laune musikalisch auf die verschiedenen Menschengruppen zu übertragen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.romanshorn.ch](http://www.romanshorn.ch)

**Talk im Tank****«Augenschein» das neue Werk von Ernst Mühlemann**

Zu einem speziellen «Talk im Tank» laden am Sonntag, 7. März, 10.30 Uhr Ernst Mühlemann (Ex-Nationalrat), Hermann Bürgi (Ständerat), Andrea Vonlanthen (Kantonsrat) und Hansrudolf Frey (Verleger) ins Tanklager Romanshorn ein. Als Schweizer Parlamentarier an aussenpolitischen Brennpunkten hat Ernst Mühlemann Erinnerungen aus der europäischen Politik und Zeitgeschichte aufgezeichnet. Herrmann Bürgi und Hansrudolf Frey stellen das spannende Buch vor. Anschliessend diskutieren Andrea Vonlanthen und Hermann Bürgi mit Ernst Mühlemann über Menschen, Macht und Mächte zwischen Bodensee, Bern, Brüssel und Moskau.

Der Eintritt zu diesem Anlass ist frei. ■

**Saisonschluss für das Team Pikes II**

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Obschon das Team Pikes II die 3.-Liga-Saison 2003/2004 mit einer 6:2-Auswärts-Niederlage gegen den EHC Dietikon I beendet hat, haben die Oberthurgauer das angestrebte Saisonziel «Ligaerhalt» erreicht. Dafür gebührt dem Team um Nils Steiner und Tarzis Zahner ein grosses Lob. Nach sehr gutem Saisonstart hatte man ja während längerer Zeit mit resultatemässigen Misserfolgen fertig zu werden. In den entscheidenden Momenten haben die Oberthurgauer aber der Nerven bewahrt und die notwendigen Punkte erkämpft, welche letztlich benötigt wurden, um in der 3. Liga zu verbleiben. Daran ändert auch die Niederlage gegen den EHC Dietikon nichts mehr. ■

**Auswärtssieg der Pikes**

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Zum Abschluss der 3.-Liga-Saison 2003/2004 mussten die Pikes in der Eishalle Frauenfeld gegen den EHC Frauenfel II antreten. In diesem letzten Spiel unter Head-Coach Patrick Henry, welcher die Oberthurgauer aus beruflichen Gründen verlassen wird, wollte das Team seinen Erfolgstrainer mit einem Sieg verabschieden. Trotz frühem 1:0-Rückstand liessen sie sich nicht aus dem Konzept bringen und beendeten das Spiel mit einem 1:4-Sieg. Somit haben die Pikes auch das letzte Meisterschaftsspiel gewonnen. Das Team Pikes I widmete diesen Sieg dem scheidenden «Chef» Patrick Henry, welcher die Mannschaft in die 2. Liga geführt hat. ■

**Walking-Treff**

Vreni Walder

Walking ist die ideale Sportart für alle Altersklassen, Frau oder Mann. Statt atemlos gejoggt, wird zügig marschiert. Dies schon die Gelenke, stärkt das Herz und kurbelt den Kreislauf an. Jedermann/frau ist herzlich eingeladen mitzuwalken. Beginn: Dienstag, 13. April, 19.30 Uhr und Donnerstag, 15. April 2004, 18.00 Uhr. Treffpunkt: Beim Vita-Parcours-Parkplatz, Romanshorn. Wir walken bei jeder Witterung jeweils für 1 Stunde im Romanshorner Wald und Umgebung. Leitung und Auskunft: Vreni Walder, Tel. 071 463 63 70. ■

**Wellenbrecher**

Marktplatz

**Spass mit Mass**

Ingrid Meier

Die Fasnacht ist vorbei, die Narren haben sich wieder entnarrt, und die, die sich genervt haben, haben sich von ihrem Unwillen erholt.

Ich habe immer wieder die Frage gehört: Was gefällt euch so an der Fasnacht, bzw. was ist die Fasnacht überhaupt?

Ich versuche aus meiner Sicht zu erklären:

Zum einen gibt es die Fasnacht mit Guggen, Verkleiden, Umzug (die verschiedenen Interpretationen zu Politik und Wirtschaft sind einfach genial), Tanz, Ausgelassen-Sein, Freude an Verwandlung – warum auch immer...Das ist Fasnacht für mich.

Die andere Faschnacht, nämlich die unangenehme Seite, ist die dekorierte Beizenfasnacht, die sich oft über viele Wochen hinzieht. Ist die Fasnacht, wo sich leicht bekleidete Damen und auch Herren übertreiben, den Gästen möglichst viele alkoholische Getränke zu servieren. Da wird nicht mit den Augen, sondern mit den Fingern geschaut, obwohl man das schon den Kindern abzugewöhnen versucht. Da werden weder Zeit noch Familie noch sonstige Verpflichtungen ernst genommen, ...ist ja Fasnacht!

Als angefressene Fasnächtlerin bin ich immer wieder betroffen, wie viel Leid diese «fünfte» Jahreszeit, für die sich manche sogar Ferien nehmen (damit meine ich nicht die guggenbedingten Ferien) hinterlässt.

Da stellt sich mir die Frage: Wäre es anders, wenn es die Fasnacht so nicht gäbe?

Vermutlich nicht. Halten wir uns nur mal vor Augen, wie es zu Zeiten des Casino-Verbots gewesen ist. Die Menschen sind einfach über die Grenze gefahren und haben dort ihr Vergnügen gesucht und oftmals auch ihr Verderben. Auch mit der Beizenfasnacht ist das ein wenig so. Manchen ist das Angebot hier zu dürftig, die fahren eigens ins Rheintal: «Da geht die Sau ab!»

Ich denke, dass es nicht mit dem Angebot sondern mit der Moral der Menschen zusammenhängt. Solange Gutes nicht von Bösem unterschieden wird, wird es diese Fehlritte geben, da spielt es keine Rolle ob das vor der Türe ist, oder ob man noch weit fahren muss dazu. Zum Glück nimmt aber alles mal ein Ende und es bleibt zu hoffen, dass auch in diesem Jahr die Freude und nicht der Spass-ohne-Grenzen überwiegt hat. ■



**Kantonsratswahlen  
27./28. März 2004**

Liste **6** **SP**  
SP und Gewerkschaften-klar.sozial

**Marianne  
Moinat-Höltzchi**

**Erica  
Willi-Castelberg**

**Eine starke Mannschaft:**

**Christoph Tobler, Stephan Tobler, Marlies Näf-Hofmann,  
Hans Sidler-Gsell, Andrea Vonlanthen, Moritz Tanner,  
Werner Brack, Walter Knöpfli, Lorenz Kreis, Jürg Brunner,  
Priska Anrig-Dutli, Daniela Baumgartner, Ursula Gentsch,  
Melanie Knup, Monika Rüschi-Rutz, Daniela Stadler-Frutiger,  
Therese Huber-Hirschi, Marco Jäger, Tobias Schöni, Manuel Vögtlin**



**Bezirk Arbon**

**Grossratswahlen 28. März 2004**

Wieder in den Grossen Rat

**6 Moritz Tanner**

Jahrgang 1950, Siebeneichen, Winden  
verheiratet, 4 Kinder, Landwirt, Präsident  
Landi Neukirch, Kantonsrat seit 2000,  
Präsident SVP Landw. Kommission Kt.  
Thurgau, Mitglied der Geschäftsprüfungs-/  
Finanzkommission des Grossen Rates

«Mit seiner bürgernahen Politik setzt  
er sich für die Landwirtschaft, das  
Gewerbe und einen attraktiven  
Wirtschaftsraum Oberthurgau ein.»

Philippe Züllig, Neukirch



**Bezirk Arbon**

In den Grossen Rat

**15 Monika Rüschi-Rutz**

Jahrgang 1959, Roggwil, verheiratet,  
4 Kinder, Familienfrau/Verkäuferin,  
Vorstand SVP Thurgau,  
Kassierin Bezirkspartei Arbon,  
Aktuarin Ortspartei Roggwil

«Sozial kompetent, pflichtbewusst,  
vielseitig interessiert, lebenserfahren  
und politisch engagiert – die ideale  
Kandidatin.»

Lotti Allenspach, Salmstach



**Bezirk Arbon**

**«Ströbele»**

Text Bild Druck



**ZWEIMONATLICH**

Qualitäts-Büromaterial  
zu budgetchonenden Preisen.  
Gratis im «Office-Clip». Anfordern.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50  
8590 Romanshorn 1 info@stroebele.ch

**«Mami, ich glaube  
niemand hat  
mehr Diddle als  
Frau Ströbele»**

Lea und Vanessa Sutter, Romanshorn



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

# Jugendorchester Oberthurgau in der Alten Kirche

GLM, Christian Brühwiler



Wer es noch nicht weiss, wird sich am nächsten Samstagabend in der Alten Kirche davon überzeugen können, dass das Oberthurgauer Jugendorchester zu den besten jungen Streichorchestern der Schweiz gehört. Das mit mehreren ersten Preisen ausgezeichnete Orchester wird von Martin

Sigrist seit zwanzig Jahren mit aussergewöhnlichem Engagement geleitet. Die amtierenden «Oberthurgauer des Jahres» präsentieren ein ungewöhnliches Programm, dessen erster Teil von doppel- und mehrhörigen Werken geprägt ist. Neben Werken der Altmeister Giovanni Gabrieli und Johann Walter führt das Orchester auch eine neue Komposition von Martin Sigrist auf, die er extra für dieses Programm geschrieben hat.

Im zweiten Teil begleitet das Orchester zwei Solistinnen, die eng mit der Region und dem Orchester verbunden sind. Die Geigerin Mirjam Sigrist, zu hören in Josef Laubers «Fantaisie für Solovioline und Violinensemble», ist im Jugendorchester Oberthurgau gross geworden und hat nach der

Matura ein Geigenstudium bei Ulrich Lehmann in Bern absolviert. Zurzeit bereitet sie sich auf das Konzertdiplom vor.

Die Solistin in Frank Martins «Sonata da chiesa» ist die Romanshornerin Arianne Zech. Nach ihrer Ausbildung zur Primarlehrerin hat Arianne Zech bei Heinrich Keller in Winterthur Querflöte studiert und 1996 mit dem Lehrdiplom abgeschlossen. Heute ist sie als Lehrerin für Querflöte an den Musikschulen Romanshorn, Neukirch-Egnach und Amriswil tätig.

Die Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst freut sich darauf, das Jugendorchester für einmal in ihrer Veranstaltungsreihe präsentieren zu können. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erhoben. ■

## Klub der Älteren

Hans Hagios

### Rückblick

Die letzte Veranstaltung, die Filmvorträge über Kleinstrukturen, klein aber fein und die Faszination Wald war sehr gut besucht. Kurt Baltensperger, Wiesendangen, hat die Filme in interessanter Art und Weise kommentiert.

Ganz unerwartet ist das Vorstandsmitglied Trudi Kugler am 15. Februar gestorben. Sie betreute früher die «Lisnerinnengruppe» und engagierte sich nachher für die Geburtstagsgratulationen der Klubmitglieder und für die wöchentlich stattfindende «Freitags-Jassrunde» im Hotel Anker. Viele Klubmitglieder haben ihr die letzte Ehre erwiesen. Der Klub wird ihr ein gutes und ehrendes Andenken bewahren.

### Jahresversammlung

**Am Mittwoch, 17. März 2004, findet die Jahresversammlung um 14.00 Uhr im grossen Bodansaal statt.**

(Türöffnung 13.30 Uhr). Der geschäftliche Teil umfasst die statutarischen Traktanden wie: Jahresbericht, Jahresrechnung, Wahlen, Festsetzung des Jahresbeitrags für 2005 und Aktivitäten im 2004. Das Jahresprogramm haben die Mitglieder bereits Anfang Jahr erhalten. Für die vier vorgesehenen Wanderungen liegen die Detailprogramme an der Versammlung auf. Der Vorstand wird jeweils für ein Jahr gewählt. Durch die Rücktritte von Godi Walther, Präsident, Margrit Bauer, Kassierin und Berty Tresch, die Betreuerin der Anmeldestelle, sind wichtige Chargen im Vorstand neu zu besetzen. Der Vorstand hat die nötigen Vorbereitungen mit entsprechenden Wahlvorschlägen getrof-

fen. Einzig die Nachfolge von Trudi Kugler ist noch offen. Wer stellt sich zur Verfügung?

Die Versammlung wird umrahmt von Gesangsvorträgen des klubeigenen Seniorenchores unter der bewährten Leitung von Rolf Schädler. Dazu wird das Trio Romis, eine Gruppe Schwyzer-Örgeler, für weitere musikalische Unterhaltung sorgen. Zum Abschluss wird Kaffee und Kuchen zu Lasten der Klubkasse offeriert. Deshalb ist eine Anmeldung nötig bis Montagmorgen, 15. März an Erwin Müller, Feldeggstr. 15, Romanshorn, Tel. 071 461 12 65 (Anrufzeiten: Montag–Samstag 08.00 bis 10.00 Uhr). Dazu sind alle Klubmitglieder herzlich eingeladen. Der Vorstand freut sich auf einen grossen Aufmarsch der Mitglieder. Damit bekunden sie ihr Interesse am Klubgeschehen. ■

## Schwieriges Wochenende für den SC Romanshorn

SCR Wasserball, Res Breitenmoser

**Die Wasserballer aus Romanshorn mussten vergangenes Wochenende gegen den Meisterschaftsfavoriten aus Aegeri und das Team aus Lugano antreten. Dies war für den SCR die erste Probe.**

Trotz intensiver Vorbereitung konnte das Team des SCR das erste Spiel gegen Lugano nicht gewinnen, das Wettkampfglück war am Schluss nicht auf der Seite von Romanshorn. Die jungen Spieler, welche die Lücken nach den zahlreichen Abgängen schliessen mussten, zeigten aber ihr Potenzial. Dies lässt für den weiteren Verlauf der Saison hoffen.

### Gute Leistung am Sonntag

Am Sonntag mussten die Romanshornler gegen den Meisterschaftsfavoriten aus Aegeri antreten.

Aegeri spielt diese Saison auf einem schier unerreichbaren Niveau (der 2. Ausländer fehlte noch an diesem Wochenende). Der SCR zog deshalb unter der Regie von Spielertrainer Nagy und Teamstütze Simon ein stark defensiv orientiertes Spiel auf. Die jungen Spieler konnten in dieser Partie sehr viel lernen, es wurden denn auch alle eingesetzt. Das Resultat kann als Achtungserfolg gewertet werden. ■




Wählen Sie **0616** statt 0815  
 Wählen Sie **0616** statt 007  
 Wählen Sie **0616** statt 0848  
 Wählen Sie **0616** statt 0900

Wählen Sie **Bernhard Wälti**  
 in den Kantonsrat am **28. März 2004**



Liste 6 0616




**SAISONERÖFFNUNG**  
**SONNTAG 7. MÄRZ AB 14:00 UHR**  
 Nachher im März  
 Mi, Sa, So ab 13:00  
**März-Aktion**  
 Mit jedem Erwachsenenereintritt spielt ein Kind bis und mit 14 J. gratis

Romanshorn am See

# SEEBLICK Romanshorn

Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn



**Bertrand Andres Salmsach**  
 Reallehrer, Schreiner  
 am 27./28.3. 2 x auf Liste 6

**SP** SP und Gewerkschaften

## SEEBLICK Romanshorn

Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick»  
 erreicht Ihr Inserat alle  
**5'000 Haushaltungen**  
 von **Romanshorn und**  
**Salmsach**

Weitere Infos:  
 Ströbele Text Bild Druck  
 Alleestrasse 35  
 8590 Romanshorn 1  
 Telefon 071 466 70 50  
 Telefax 071 466 70 51  
 E-Mail info@stroebele.ch




## GEMEINDE ROMANSHORN

### Bezug der Hundesteuer 2004

Die Hundesteuer für das Jahr 2004 von Fr. 100.– für den ersten und Fr. 150.– für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt, ist **bis spätestens 30. April 2004** im **Gemeindehaus Romanshorn** bei der **Gemeindekasse (Büro 2)** zu entrichten.

Der Hundesteuer unterstehen alle Hunde ab 5 Monaten.

HUNDEKONTROLLSTELLE ROMANSHORN



H O T E L  
 S C H L O S S  
 R O M A N S H O R N

**Wo jeder Anlass  
 zum Erlebnis wird**

Hotel Schloss Romanshorn  
 Schlossbergstrasse 26  
 8590 Romanshorn  
 Tel. 071 466 78 00  
 Fax 071 466 78 01  
 info@hotelschloss.ch  
 www.hotelschloss.ch

# TankLager Romanshorn



**FR, 05.03. bis DO, 18.03.04**

Jeden Dienstag ab 20:00 | Auskunft: Telefon 079 519 07 43  
**Line Dance-Kurse für jedermann**  
 Anfänger und auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen

FR 05.03.04 **Hot Shot Blues Band** | dynamischer und energiegeladener Blues | 21:00  
 SA 06.03.04 **Die fidelen Möltaler** | schon zum dritten Mal gastieren die Pioniere der Volksmusik live im Tanklager Romanshorn | 21:00  
 SO 07.03.04 **Ernst Mühlemann** | Präsentation eines Buches von Ernst Mühlemann; Talk unter der Leitung von Andrea Vonlanthen; mit Hermann Bürgi und Ernst Mühlemann | 10:30  
 SA 13.03.04 **Mc Sunday** | Diese einmalige Music & Fire-Show müssen Sie live erleben | 22:00  
 SO 14.03.04 **Swiss-German-Dixie-Corporation mit Kurt Lauer** | Dixie-Frühschoppenkonzert mit Zmorge-Bufferet | 11:00

Auskünfte und Reservationen:  
 • Egger's Catering GmbH, Tel. 071 461 24 32,  
 Fax 071 461 15 12, E-Mail: eggercat@bluwin.ch  
 www.romanshorn.ch

## 76. «Au-Cho-Jass»

Sepp Eichmann

**Die Austragung des alljährlichen Au-Cho Jasses am Rosenmontag gehört bereits wieder der Vergangenheit an.**

Trotz des aufgelegten Jassreglements boten die einzelnen Spiele, einzelnen Stiche oder Spielzüge genügend Diskussionsstoff. Bei Unklarheiten wurde zur Klärung der Probleme der Spielleiter beigezogen.

Nach dem Motto «kein Jasser bezahlt» erhielten alle einen «Räss-Chäs» mit Zwiebeln, der von der Familie Stäger offeriert wurde. Jeder Jasser konnte sich für einige Minuten vom Spiel lösen für den hervorragend zubereiteten «Räss-Chäs», nachher wurden noch die restlichen Runden gejasst. Nach der Preisverteilung verabschiedete der Spielleiter die Jassfans und wünschte alles Gute bis zum nächsten Rosenmontag im Jahre 2005.

### Rangliste Au-Cho-Jass vom 23.02.2004

1. Rang und damit Au-Cho-Jasskönig 2004 wurde Früh Kurt, Amriswil  
2. Menzi Kurt, Horn (Au-Cho-Jasskönig 2003), 3. Diethelm Jean, Amriswil, 4. Müller Josef, Romanshorn, 5. Reinhart Hans, Amriswil, 6. Brunner Gigi, Arbon, 7. Bonnichon, René, Sitterdorf, 8. Schenk Heini, Salmsach, 9. Schnurrenberger Cölestin, Arbon, 10. Meier Gottlieb, Zihlschlacht, 11. Schalch Hans, Oberaach, 12. Eberle Othmar, Amriswil, 13. Reinhart René, Amriswil, 14. Bösch Walter, Romanshorn. ■

## Generalversammlung des TC Romanshorn

TC, Sigrid Albrecht

Am kommenden Donnerstag, den 11. März, findet um 20 Uhr im Restaurant zur Mole die diesjährige Generalversammlung des Tennisclub Romanshorn statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen an diesem ersten offiziellen Anlass im neuen Jahr teilzunehmen. Im Anschluss an die Generalversammlung offeriert der TC Romanshorn einen kleinen Apéro. Der Vorstand freut sich auf viele interessierte Clubmitglieder! ■

## Herzliche Einladung

Roswitha Demarmels-Angehrn

**Im Rahmen unserer Wechslausstellungen aus dem künstlerischen Schaffen von Ludwig Demarmels (1917–1992) zeigen wir in diesem Jahr «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels».**



Zu sehen sind Ölgemälde, Aquarelle, Reliefs, Holzschnitte, Lithographien u.a. Demarmels' Werke sind geprägt von seiner engeren Heimat Graubünden, aber auch vom Bodenseeraum, wo er seit 1951 lebte. Eröffnung der Ausstellung: Sonntag, 7. März 2004, 14.00 Uhr. Dauer der Ausstellung: 7. März bis 5. Dezember 2004. Öffnungszeiten: Jeden 1. Sonntag im Monat von 14 – 17 Uhr (und nach Vereinbarung) Tel. 071 463 18 11. ■

## Kino

IG feines Kino, Andrea Röst

Das Wichtigste unseres spannenden Kinoprogrammes in Kürze:

GÜNESE YOCULUK – REISE ZUR SONNE, STUDIOFILM am Montag, den 8. März 2004 um 20:15 Uhr mit BARAPERITIVO ab 19:30 Uhr im Kino Modern

NÒI ALBINÒI Di/Mi 16./17. März 2004 um 20:15 Uhr im Kino Modern

KITCHEN STORIES sobald als möglich

MON ONCLE – DIVA – DAS GEFRORENE HERZ in der Romanshorer Filmmacht am 17./18. April 2004 – BARAPERITIVO ab 19:30 Uhr, Filme und spätere Verpflegungsmöglichkeiten ab 20:15 Uhr im Kino Modern; Vorverkauf ab 25. März 2004 (jeweils ab 17 Uhr an der Kinokasse oder per Telefon 071 463 31 63)

DEEP BLUE im Mai/Juni 2004 im Kino Modern  
RIVERS AND TIDES, STUDIOFILM am Montag, den 7. Juni 2004 um 20:15 Uhr mit BARAPERITIVO ab 19:30 Uhr im Kino Modern

DER BÄR Familienfilm, Ende August/Anfang September 2004, um 15:00 Uhr im Kino Modern. ■

## Jahresversammlung der Ludothek

Ludothek

Am Montag, 15. März 2004 findet die 20. Jahresversammlung der Ludothek Romanshorn statt. Um 20.00 Uhr beginnt die diesjährige Versammlung im evang. Kirchgemeindehaus. Alle Mitglieder des Vereins, aber auch Neugiege, erwartet nach dem «geschäftlichen» Teil ein unterhaltsamer Abend zum Thema bunt und vielfältig. Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Teilnehmer. ■

### Behörden & Parteien

## Mesmer Huber will in Pension

Evang. Kirchgemeinde, Markus Wydler

Robert Huber konnte im vergangenen Jahr sein 20-Jahr-Dienstjubiläum als Mesmer der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach feiern. Schon seit längerem deutete er an, gelegentlich sein Arbeitspensum reduzieren oder frühzeitig in Pension gehen zu wollen. Im Januar unterbreitete er der Kirchenvorsteherschaft seinen Wunsch auf vorzeitige Pensionierung und kündigte die Stelle auf Ende Mai 2004. Die Kirchenvorsteherschaft bedauert den Entscheid und dankt Robert Huber für seine geleisteten Dienste.

### Aufgabenbereich

Zur Hauptsache umfasst die Stelle Hauswartsaufgaben im Bereich der evangelischen Kirche Romanshorn und des Kirchgemeindehauses. Bei der Neubesetzung können nun Anpassungen im Pflichtenheft der Hauswartsaufgaben vorgenommen werden, die bei einer Renovierung der Kirche notwendig werden. Ob zukünftig die Hauswartfunktionen und der eigentliche Mesmerdienst in einer Hand vereinigt bleiben oder getrennt werden, ist offen und abhängig von den eingehenden Bewerbungen. Robert Huber hat sich bereit und interessiert erklärt, bis zum Erreichen des ordentlichen Pensionsalters in einem Teilpensum Funktionen wahrzunehmen, wenn dies gleichzeitig im Interesse der Kirchgemeinde wäre. Die Vorsteherschaft ist ihm für seine Flexibilität dankbar. Sie eröffnet ihr verschiedene Varianten. Die Stelle wird in den kommenden Tagen per Inserat ausgeschrieben werden. ■

## Grossratswahlen

28. März 2004



**Alfred Näf**  
Bauingenieur HTL/STV  
9320 Arbon



**Gabi Badertscher**  
Geschäftsfrau/Familienfrau  
8592 Uttwil



**Hans Ulrich Schefer**  
Ing. Gartenbau HTL  
8580 Dozwil



**Daniel Miller**  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberater  
9320 Arbon



**Marcel Stutz**  
Masch. Ing. HTL  
9320 Arbon

Liste **8**

Bezirk Arbon

[www.fdp-bezirkarbon.ch](http://www.fdp-bezirkarbon.ch)

**FDP**   
Freisinnig-Demokratische Partei  
des Kantons Thurgau

## Vom Glauben erfüllt

Markus Bösch

**Acht Frauen gestalten in Romanshorn die Weltgebetstagsfeier am 5. März: Die Liturgie stammt von Frauen aus Panama. Seit 20 Jahren wird in der «Stadt am Wasser» dazu eingeladen, sich an dieser weltweiten, ökumenischen Gebetsbewegung zu beteiligen.**

Auch in Romanshorn ist der Weltgebetstag verankert und lässt jedes Jahr zahlreiche Menschen, sich in der Alten Kirche versammeln. Im Vergleich zur internationalen Bewegung ist das Angebot allerdings noch jung: «Vor 20 Jahren hat die ehemalige Pfarrfrau Elisabeth Steinemann für die Durchführung dieses Tages in Romanshorn die Initiative ergriffen. Zusammen mit Doris Baumann und Annemarie Brivio haben sie den ersten Weltgebetstag für die «Stadt am Wasser» vorbereitet und durchgeführt», weiss Dorli Crabtree. Mit ihr sind es Maria Rupflin, Janine Rimle, Sibylle Hug, Christina Ott und neu Nicole Germann, die am 5. März um 18 Uhr in der Alten Kirche den Besucherinnen die panamaische Liturgie nahe bringen wollen.

### Von vielen

Es ist die wohl grösste und prägendste, ökumenische (Frauen)Bewegung der Welt: Ein besonderes Gefühl der Verbundenheit macht sich breit, wenn in zahlreichen Ländern am gleichen Tag mit der jeweils gleichen Liturgie der Glauben an Gott gefeiert wird. Das Spannende am WGT ist, das Leben dorthin zu tragen, wo es gefährdet ist und sich dabei von vielen Glaubensgemeinschaften getragen zu wissen. Diesmal passt das Thema gut zur Idee des Weltgebetstages, wenn das Komitee aus Panama (katholische, anglikanische Frauen aus der Pfingstgemeinde) erzählen, dass sie «vom Glauben erfüllt, die Zukunft gestalten». Es begegne einem ein Land von Fülle und Artenvielfalt: Panama selber bedeutet «Fische im Überfluss» und «grosser Reichtum an Schmetterlingen», sagen die verantwortlichen Frauen. Mit der Liturgie werde viel gezeigt, von ihrer Fröhlichkeit, Dankbarkeit und von ihrem Selbstbewusstsein über ihr Land.

### Für alle

Begrüsst werden die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher um 18 Uhr mit einem Panama für die Augen und Ohren und den Geschmack. Kinder haben vorne in der Alten Kirche Möglichkeiten, sich kreativ mit dieser Farbigkeit zu beschäftigen. Anschliessend sind alle um 19 Uhr zum Abendessen ins Pfarreiheim eingeladen um die kulinarischen Köstlichkeiten dieses mittelamerikanischen Landes zu geniessen. Beatrice Bösch und Anita Amherd zeichnen sich als Köchinnen verantwortlich. ■

## Stamm FDP am Samstag

FDP, Christoph Rohner

**Der Stamm der FDP Romanshorn wird je länger je mehr zu einem Treffpunkt für politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Freisinnigen möchten vermehrt dazu beitragen, dass politische Themen öffentlich diskutiert werden und die Kontakte zu Bürgerinnen und Bürgern gepflegt werden können.**

Aus diesen Gründen organisiert die FDP jeden ersten Samstag im Monat einen einfachen, geselligen Stamm im Hotel Schloss in Romanshorn. Der Stamm beginnt jeweils um 09.30 Uhr. Der nächste Stamm findet am Samstag, den 06. März 2004, statt. Eingeladen sind alle interessierten Personen, eine Mitgliedschaft bei der FDP Romanshorn ist nicht erforderlich. Die Freisinnige Partei von Romanshorn freut sich auf Ihre Teilnahme in diesem ungezwungenen Rahmen. ■



**Bitte aufbewahren!****Prämienverbilligung 2004 im Kanton Thurgau**

**Gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung.**

Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird Personen ausgerichtet, die am 01.01.2004 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder während eines Teils des Jahres als KurzaufenthalterInnen oder GrenzgängerInnen im Kanton Thurgau angemeldet und die in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind. Im Ausland wohnhafte, nicht erwerbstätige Familienangehörige von Niedergelassenen, GrenzgängerInnen, Jahres- und KurzaufenthalterInnen mit EU-/EFTA-Staatsbürgerschaft sind ebenfalls zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt, falls sie in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch versichert sind.

**Anspruchsberechtigung**

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 01.01.2004 (Ausnahmen: KurzaufenthalterInnen und GrenzgängerInnen). Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem andern Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei BezügerInnen von Ergänzungsleistungen ist die Prämienverbilligung in der monatlichen Ergänzungsleistung inbegriffen. In diesem Fall ist keine Anmeldung mehr einzureichen.

**Berechnungsgrundlage**

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2004 ist die provisorische Steuerveranlagung 2003 per Stichtag 31.12.2003. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2004 gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2004 verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftigem Veranlagungsentcheid eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen.

Bei GrenzgängerInnen und KurzaufenthalterInnen wird das im Jahr 2004 in der Schweiz erzielte Einkommen und bei IPV-berechtigten Familienmitgliedern zusätzlich das ausländische Einkommen und Vermögen kaufkraftbereinigt.

**Prämienverbilligung für Erwachsene**

Es gelten drei Abstufungen:

Kategorie	einfache Steuer zu 100% in Franken	Prämienverbilligung 2004 in Franken
A	bis 800.–	1'420.–
B	bis 1'000.–	1'066.–
C	bis 1'200.–	710.–

**Prämienverbilligung für Kinder**

Die Prämienverbilligung 2004 für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1986 bis 2003) beträgt Fr. 533.–. Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2003 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer andern antragsberechtigten Person die Summe von Fr. 180'000.– nicht übersteigt.

**Verfahrensablauf**

Die Gemeinden ermitteln per 01.01.2004 die bezugsberechtigten Personen und stellen diesen im Verlauf des Frühjahrs ein Antragsformular zu. Ausnahmen: Personen, die im Jahr 2003 ihren Wohnsitz innerhalb des Kantons Thurgau gewechselt und kein Antragsformular erhalten haben, melden sich bis spätestens 31.12.2004 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 01.01.2004 Wohnsitz hatten. KurzaufenthalterInnen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland bzw. vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweis der Prämienbeitragszahlungen geltend machen. GrenzgängerInnen haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31.12.2004 bei derjenigen Gemeinde zu stellen, wo ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat.

Die Bezugsberechtigten ergänzen das Antragsformular und unterschreiben es. Das Formular muss innerhalb von 30 Tagen seit Empfang an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde, in der die bezugsberechtigte Person am 01.01.2004 Wohnsitz hatte, retourniert werden.

**Zustelladresse:**

Krankenkassenkontrollstelle, Postgebäude,  
Postfach 224, 8590 Romanshorn

Ab Frühsommer 2004 erhalten die Bezugsberechtigten vom Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau die Zahlungsmittelteilung. Die Prämienverbilligung wird zu diesem Zeitpunkt vom Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau auf das entsprechende Bank- oder PC-Konto überwiesen.

**Verfall Prämienverbilligung**

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2004 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerveranlagung verfällt am Ende des Jahres 2004. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wurde, kann auch keine Neubemessung aufgrund der definitiven Steuerveranlagung mehr verlangt werden.

Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31.12.2004 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 01.01.2004 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren.

**Weitere Informationen**

Die Krankenkassenkontrollstelle (Postgebäude, 1. Stock, Tel. 071 466 83 64) steht für ergänzende Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung. ■

## Beginn Wochenmarkt

Gemeindekanzlei

Ab 12. März findet der beliebte Romanshorne Wochenmarkt wieder jeden Freitag statt. Je nach Saison bietet der Wochenmarkt einheimische Produkte wie Gemüse, Früchte, Beeren, Eier, Fische, Käse, Brot und Kleingebäck, diverse Pflanzen und Blumen und einiges mehr frisch ab Produzent. Die Marktfahrer sind auch bereit, ihr Angebot bei genügender Nachfrage zu erweitern.

Der Wochenmarkt befindet sich zwischen Coop und Schuh Kunz an der Kreuzung Allee-/Rislenstrasse. Er ist jeweils am Freitag von 08.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. In der Karwoche wird der Markt auf den Mittwoch vorverlegt. ■

## Gastgewerbe

Gemeindekanzlei

Der Ressortchef Volkswirtschaft erteilte folgende Patente und Bewilligungen:

Gabriela Nabholz, Gais: Beherbergungspatent für das Hotel Schloss an der Schlossbergstrasse 26; Marcel Peters, Neukirch-Egnach: Gelegenheitswirtschaftsbewilligung für das «Treffli» an der Alleestrasse 13;

Luis Piedade Alves, Romanshorn: Gelegenheitswirtschaftsbewilligung für den Club «LOS LATINOS» an der Alleestrasse 9. ■



## Baugesuch Kirchenrenovation eingereicht

Evang. Kirchgemeinde, Markus Wydler

**Diese Woche reichte die Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach das Baugesuch für die geplante Innenrenovation der Kirche Romanshorn bei der Bauverwaltung Romanshorn ein. Neben der Baubewilligung bedarf das Vorhaben auch noch der Zustimmung der Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vom 16. Mai 2004.**

Die Kirche Romanshorn steht unter Denkmalschutz. Unter diesem Gesichtspunkt ist die geplante Innenrenovation ein schwieriges Vorhaben. Die Kirchgemeinde ist in der Handlungsfreiheit massiv eingeschränkt. Im Vorfeld der Baueingabe wurden bereits aufwendige Abklärungen mit den zuständigen kommunalen und kantonalen Instanzen zu verschiedenen Einzelfragen getroffen. Namentlich im Bereich Denkmalschutz und Feuerschutz galt es zu erfragen, wie verschiedene Probleme gelöst werden können, damit sie bewilligungsfähig sind. Die Abklärungen führten denn auch zu verschiedenen Projektanpassungen.

Baukommissionspräsident Hansjörg Affolter und Architekt Christoph Wengen sind zuversichtlich, dass die Baueingabe aufgrund der umfangreichen Vorabklärungen nun in allen Punkten den gesetzli-

chen Vorschriften vollumfänglich entspricht und einer Bewilligung nichts im Wege steht. Denkbar ist, dass mit der Baubewilligung verschiedene Auflagen gemacht werden, die aber bereits in der Kostenrechnung berücksichtigt sind oder mit Reserveposten abgedeckt werden können.

Die Vorsteherschaft wählte den frühen Zeitpunkt der Baueingabe aus zwei Gründen. Für die Stimmberechtigten ist es wichtig, an der Urnenabstimmung zu wissen, ob das Vorhaben bewilligt wurde oder ob Probleme bestehen, die Mehrkosten auslösen könnten. Zwar wird das Ergebnis des Baubewilligungsverfahrens aus zeitlichen Gründen nicht mehr in die Botschaft einfließen können. Die Vorsteherschaft wird aber darüber im Vorfeld orientieren. Mit der frühen Baueingabe wird schlussendlich die rasche Umsetzung nach einem positiven Entscheid an der Urne möglich. ■

## Plauschnachmittag zum Thema: «Türen»

Evang. Kirchgemeinde

Am Mittwoch, 10. März 2004 von 14.00 bis 16.30 Uhr, sind alle Kinder ab 6 Jahren herzlich eingeladen zu diesem abwechslungsreichen Nachmittag im evang. Kirchgemeindehaus.

Das Sonntagsschulteam der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach freut sich auf dein Kommen. ■

## Treffpunkt

Marktplatz

## Grossratswahlen: Für mehr soziale Gerechtigkeit – Liste 6 wählen!

Marianne Moinat, SP-Kantonsrätin, Neukirch

«Häsch Chind», «Muesch chrampfe» und «Bruchsch d'AHV» mit diesen Slogans wirbt die SP für die kommenden Grossratswahlen. Dies sind zugleich auch die Personengruppen, für die sich die SP-Fraktion im Grossen Rat besonders einsetzt. In den bevorstehenden Beratungen der Steuergesetzrevision will sie sich einsetzen für Menschen mit kleinen Einkommen und Renten und für Familien. Gezielte Entlastungen dieser Mitbürger ist für uns wichtiger als Steuersenkungen, die vor allem hohen Einkommen etwas bringen. Ebenso bei der familienergänzenden Kinderbetreuung, welche aufgrund einer Motion von SP-Kantonsrätin Ruth Rechsteiner bald im Rat diskutiert werden wird. Klare gesetzliche Grundlagen müssen hier geschaffen werden, um im ganzen Kanton Chancengleichheit für Eltern und Kinder gewährleisten zu können. Um diesen Anliegen das nötige Gewicht zu geben, ist es wichtig, dass eine starke Fraktion von SP und Gewerkschaften die nächsten 4 Jahre im Grossen Rat vertreten ist. Helfen Sie mit und wählen Sie Liste 6! ■

## Behörden & Parteien

## Tee, Suppe, Bibel

Markus Bösch

**Gemeinsam essen und feiern: Familien waren bei beiden Kirchgemeinden eingeladen, sich an Suppentagen und im Gottesdienst mit dem diesjährigen Kampagnenthema bekannt zu machen.**

Suppentage sollen seit jeher helfen, sich mit einer einfachen Mahlzeit dem jeweiligen Jahresthema von Fastenopfer/Brot für Alle anzunähern. Am vergangenen Wochenende waren dazu Neuerungen angesagt: Die verwendeten Zutaten stammten aus biologischem Anbau und fairem Handel, gleichsam um dem Anliegen der Kampagne Nachachtung zu verschaffen. Und erstmals traten die Öku- und die Drittweltgruppe (der katholischen Pfarrei) zusammen mit dem claro-Weltladen an die Öffentlichkeit: Auf Stellwänden wurde am Bei-

Fortsetzung auf Seite 11

**Fortsetzung von Seite 10**

spiel der Herstellung von Tee gezeigt, was der Mehrpreis des fairen Handels in den Produktionsländern konkret bewirken kann: die Einrichtung von Kinderkrippen und Schulen, die Ausrichtung von gerechten Löhnen, von menschenwürdigen Behausungen und letztlich eine gesunde Umwelt. Gleichzeitig konnte die Vielfalt der Teesorten mit dem Geruchs- und dem Geschmackssinn erfahren werden, sprich an einem Degustationsstand ausprobiert werden.

**Täglich**

Von allem Anfang an waren die Kinder einbezogen in den sonntäglichen Familien-Gottesdienst, mit dem die Aktion in Romanshorn offiziell eröffnet wurde.: Der Chiemüüs-Chor begleitete musikalisch und die Sonntagsschulkinder äusserten sich zu mitgebrachten Brotsorten. Thematisch stand «Gib uns unser tägliches Brot» im Mittelpunkt. Mit einem alttestamentlichen Text und den Bildern des aktuellen Hungertuches zeigte Pfarrer Hannes Dütschler in seiner meditativen Predigt eindrücklich auf, dass Gott «bereits früher für sein Volk gesorgt



*Mit gutem Gewissen geniessen: Tee aus fairem Handel bringt Gerechtigkeit. (Bild: Markus Bösch)*

hat. Und es heute noch tut». Erzählt wurde vom Kampf ums Brot und vom Teilen desselben. Mit Nachdruck aufgerufen wurde dazu, die «Not der Welt mit Gottes Augen zu sehen und

sich dadurch aus blosser Selbstbezogenheit zu befreien. Denn alle wollen für sich und für ihr Leben selber sorgen können». ■

**Schule****Offene Türen für Jung und Alt**

Henriette Engbersen

**Die Kantonsschule lud wie jedes Jahr zum Besuchstag ein. Nicht nur Eltern machten von diesem Angebot gerne Gebrauch. Auch ehemalige Schüler kamen.**

«Besuchstage». Die leicht vergilbte und von Hand geschriebene Aufschrift in der Eingangshalle zeugte von der langen Tradition. «Die Besuchstage gibt es schon so lange wie es diese Schule gibt: 35 Jahre», meinte Rektor Hans Weber.

**Freunde und Ehemalige**

Der Spezial-Stundenplan bot ein reiches Angebot an verschiedenen Fächern. Beat Schweizer, 21, hatte sich für die Chemiestunde entschieden: «Ich komme meine Freundin und einige meiner Kollegen besuchen.» Dem Unterricht könne er dank seiner Ausbildung als Metallbauer auch so einiges entnehmen. Die Chemielehrerin, Heike Haas, meinte denn auch: «Ich habe bewusst einige Bemerkungen eingebaut, damit die Besucher dem Unterricht ein wenig folgen können.» Auch der Mathematiklehrer, Peter Hochstrasser, legte anfangs der Stunde eine Folie auf um den Schülern und Besuchern eine kleine Einstiegshilfe zu geben. «Typisch», meinte er kurz nach Stundenbeginn, als einige junge Besucher das Schulzimmer

betreten «Das sind ehemalige Schüler von mir, die waren schon während ihrer Schulzeit immer zu spät.» Das Lachen auf den Gesichtern der ehemaligen Schüler deutet darauf hin, was später auch andere Ehemalige bestätigen: «Die Beziehung zwischen ehemaligen Schülern und Lehrern ist sehr gut. Wir kommen gerne zu Besuch. Es ist immer ein wenig nostalgisch und man wünscht sich zurück in diese Zeit.»

**Guter Kontakt**

In den Pausen zwischen den Lektionen verpflegten sich die Besucher mit Kaffee und Kuchen und betrachteten Arbeiten aus dem Textilen Werken oder dem Zeichenunterricht. In der vollen Eingangshalle traf man auch den einen oder anderen Bekannten und diskutierte über die Schule. «Das Verhältnis zwischen Eltern und Lehrern ist sehr gut. Die Elternabende und die Besuchstage mit der Möglichkeit ein Gespräch mit dem Klassenlehrer zu führen, zeigen, dass sich die Schule um einen guten Kontakt bemüht.» Einen musikalischen Abschluss bot um

zwölf Uhr die Jazzband der Kanti. In der Zwischenzeit leerte sich der überfüllte Parkplatz bereits wieder. Und vorne an der Bahnhofstrasse konnten sich die Verkehrskadetten wieder zurückziehen.

**Befragt:**

Alex Sallmann, 8 Jahre aus Uttwil.

*Wieso bist du an den Besuchstagen?* «Ich bin mit meinen Eltern gekommen um meine Schwester zu besuchen.» *Wie hast du die Mathematiklektion gefunden?* Ich fand es gut. Es war sehr spannend wie sie gerechnet haben. *Hast du verstanden worum es ging?* Es ging darum wie viel man aus einem Cocktailglas trinken darf, damit es für den anderen gleich viel übrig hat. Was sie gerechnet haben, habe ich nicht verstanden.

Daniel Bischof, Romanshorn

*Wieso nutzen Sie die Besuchstage?* «Meine Tochter geht hier zur Schule. Ich möchte Verständnis entwickeln für ihre Schulprobleme. Der Besuch hilft mir dabei.» *Konnten Sie dem Mathematikunterricht folgen?* «Dank meiner eigenen Ausbildung konnte ich dem Unterricht folgen.» *Wieso sind die Besuchstage wichtig?* «Wenn ich mit meiner Tochter über die Schule rede, brauche ich eine eigene Vorstellung der Schule, um mit ihr auf einer Ebene diskutieren zu können. Die Besuchstage helfen, sich eine Vorstellung des Ganzen zu machen.» ■

## Marktplatz

## Erfolgreich lernen

Ina Boeger

## Pädagogik, Mentaltraining und Physiotherapie unter einem Dach

Unter dem Titel «Fit für die Schule» bietet die Physiotherapie-Praxis Boeger Kurse für Schüler an. Die Verbindung von Physiotherapie, Mentaltraining und Entspannungsübungen hilft muskuläre Blockaden zu lösen, Stress und Prüfungsängste abzubauen, sowie die eigene Leistungsfähigkeit zu steigern. Während sechs Kursen lernen die Kinder und Jugendlichen sich bewusst zu entspannen, neue Kraft zu tanken, ihr Selbstvertrauen zu verbessern. Ausserdem werden in den Kursen körperliche Zusammenhänge vermittelt und eine dem Schulalltag angemessene Körperhaltung trainiert. Die Kurse dauern 60 Minuten und finden 6-mal jeweils mittwochs oder freitags von 17 Uhr bis 18 Uhr in den Räumen der Praxis Boeger in der Gottfried-Keller-Str. 1 statt. Sie sind auf max. 6 Schüler begrenzt. Eine Kursstunde kostet 30 Franken. Die Kurse beginnen am 17. und 19. März 2004. Speziell für den Bereich Lernen wird individuelles Coaching für Schüler angeboten. Nähere Informationen erhalten Sie unter 071 460 14 00. ■

## Inline-Skating-Kurse

Pat Funnsport

## Das Jahresprogramm der Inline-Skating-Schule Pat Funnsport Romanshorn beinhaltet auch diese Saison wieder eine grosse Palette von verschiedenen Angeboten.

Die Angebote gliedern sich in die drei Bereiche «Lernen», «Fitness» und «Erlebnis». So stehen etwa im Bereich «Lernen» Gruppenkurse im Programm, bei denen die Teilnehmer von ausgebildeten Instruktoren Schritt für Schritt von den Grundtechniken bis zum zügigen Skaten geführt werden. Ziel dieser Kurse ist es, dass jede Route sicher und entspannt befahren werden kann. Angeboten werden diese Inlineskating-Kurse als Abend- oder Wochenend-Intensivkurse. Start des ersten Abendkurses ist Dienstag, 9. März 18.30 Uhr (bei Schlechtwetter in einer Halle). Anmeldung oder weitere Informationen – auch über andere Angebote – bei PAT FUNNSPORT 071 463 31 83 / 079 215 16 21 oder auf der Homepage [www.patfunnsport.ch](http://www.patfunnsport.ch) ■

## Informationsabend zur Feldenkrais-Methode

Physiotherapie Rigling

## Die Physiotherapie Rigling ladet Sie herzlich zum Informationsabend über die Feldenkrais-Methode ein mit Sonja Stoller Dipl. Physiotherapeutin und Feldenkraislehrerin.

Wann: 15. März 2004

Wo: Praxis Physiotherapie Rigling, Bahnhofstrasse 2, 8590 Romanshorn

Eingang Hauptpost, 2. Stock

Zeit: 19.30 Uhr

Im Rahmen eines kurzen Vortrags und einer praktischen Anleitung, haben Sie die Möglichkeit, einen Einblick zu erhalten:

- zur Person Moshé Feldenkrais
- was die Feldenkrais-Methode ist
- wie sie angewendet wird
- wer davon profitieren kann

Die Feldenkrais-Methode wurde vom Physiker und Wissenschaftler Moshé Feldenkrais entwickelt. Feldenkrais ist ein Verfahren zur Schulung des Körpers und der Persönlichkeit über das Mittel der Bewegung. In kleinen Bewegungen lernt man die innere Aufmerksamkeit zu schulen und die Qualität von Bewegung zu verändern. Veränderung in der Organisation von Bewegung beeinflusst auch unser Denken und Handeln, sodass wir auch auf diesen Ebenen über Bewegung lernen können.

Wir freuen uns, wenn wir Ihre Neugier geweckt haben und Sie an diesem Abend in der Physiotherapie Rigling begrüssen dürfen. ■

## Legehenne «Helga»

Die bunte Masche, Regula Fischer

Material: Garn, Schnur oder Bast, ein Spiel Stricknadeln 3 – 3½

Füllung: Schokolade – oder Zucker – Ostereili

## Kopfteil:

Anschlag: 6/ 8 M. in den nächsten 3 Runden verteilt 21/22 M. aufnehmen = 27 / 30 M., mit je einer Zwischenrunde ohne Aufnehmen, ca. 3 cm gerade weiter stricken

## Mittelteil:

1. und 4. Nadel: Brustteil immer ohne Aufnehmen, 2. und 3. Nadel: Rückenteil mit Aufnehmen und je 2 Zwischenrunden

1. Aufn.runde: \* 1M, 1 Aufn \*, 2. Aufn.runde: \* 2M, 1 Aufn \*, 3. Aufn.runde \* 3M, 1 Aufn \*, ca. 4 cm gerade weiter stricken

## Bodenteil:

Die mittleren 13 / 15 Brustmaschen bilden den Boden, die restlichen M. den Mittelteil, stricken wie ein Käppchen bis noch 12 / 14 M. vom Mittelteil übrig sind

Ca. in der Mitte des Bodens eine Öffnung für die Füllung über 3 – 4 M. einarbeiten

## Schwanzspickel:

\* Stricken bis 2 M. vor Lücke, 1 M. abheben, 2 M. re zusammenstricken, die abgehobene über die zusammengestricken ziehen, Arbeit wen-



den, 1. M. li abheben, bis 2 M. vor Lücke stricken, 3 M li zusammenstricken, Arbeit wenden, 1. M re abheben \*

Huhn nach Belieben ausschmücken, durch die Öffnung Eili einfüllen.

Lust zum Stricken? Jeden Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr im pARTerre, Alleestrasse 59, Romanshorn unter der Leitung von Regula Fischer. Anmeldung unter 071 463 65 81 oder [privatregula@freesurf.ch](mailto:privatregula@freesurf.ch). Auch die genaue Strickanleitung für die Legehenne «Helga» ist bei Regula Fischer erhältlich. ■

**Kultur & Freizeit****Kanu-Elite in Florida**

Kanuclub, Peter Gubser

**In den Wintermonaten ist für die Schweizer Regatta-Kanuten kein regelmässiges Wassertraining möglich. Darum haben sich die Elite-Fahrer für drei bis sechs Wochen ins warme Florida abgesetzt. Dort trainieren sie mit dem mehrfachen Olympiasieger Antonio Rossi aus Italien.**

Wenn es im Norden Europas schneit und die Bise über die Seen bläst zieht Europas Kanu-Elite nach Florida. In der Umgebung von Melbourne sind ideale Trainingsbedingungen, die in diesem Jahr wiederum Athletinnen und Athleten für das Aufbau-Training für die kommende Saison nutzen. Neben Norwegern, Italienern Deutschen und Kanadiern sind auch sechs Schweizer mit dabei: Simon Fäh und David und Remo Gubser aus dem Olympia-Kader, Damian Bethke und Lukas Tobler aus dem B-Kader sowie der Wildwasser-Abfahrer Matthias Stoop.

**Kein Ferienlager**

Dass ein solches Trainingslager nichts mit Ferien gemeinsam hat, zeigt ein durchschnittlicher Tagesablauf. Um 7 Uhr wird aufgestanden. Nach einem ausgiebigen Morgenessen beginnt um 8.30 Uhr das erste etwa einstündige Wassertraining. Nach einem kleinen Imbiss folgt das zweite etwa doppelt so lange Wassertraining. Nach dem Mittagessen wird etwas ausgeruht und um 15 Uhr folgt das dritte Wassertraining. Den Abschluss bildet eine vierte Trainingseinheit im Krafraum. Am Abend



*Von der Schweizer Kälte ins warme Florida geflüchtet: Die Schweizer Kanuelite (v.l.n.r. Damian Bethke, Remo Gubser, Matthias Stoop, David Gubser, Simon Fäh) trainiert mit dem mehrfachen Olympiasieger Antonio Rossi aus Italien.*

werden dann noch die arg strapazierten Muskeln gedehnt.

**Profitieren vom Olympiasieger**

Bei diesen teils sehr langen Trainings wird im Ausdauer-Bereich trainiert. Die Schweizer können bei Trainingsaufbau und -durchführung von den Erfahrungen von Antonio Rossi profitieren. Rossi war 1996 Doppel-Olympiasieger und hat sich nach einem gemeinsamen Trainingslager bei Rom im Dezember für diese Reise mit den Schweizern nach Florida entschieden. Insbesondere für Simon Fäh und David Gubser ist es von Vorteil, neben einem so starken Fahrer trainieren zu können.

**Aufbau für Athen 2004**

Das ganze Trainingslager steht im Zentrum des Saisonaufbaus für die Olympischen Spiele in Athen. Berappt wird es von den Athleten selber. Die beiden Romanshorner Profis Simon Fäh

und David Gubser sind für sechs Wochen in den USA. Remo Gubser ist nach drei Wochen bereits zurückgekehrt, er darf seine Ausbildung zum Polymech nicht allzu sehr vernachlässigen. Der Aargauer Matthias Stoop wendet sich nach vier Wochen wieder seinem Studium zu, während der Rapperswiler Damian Bethke für acht Wochen bleibt. Er kann sich auch dort auf die Matura vorbereiten. Lukas Tobler hat sich von den übrigen Schweizern etwas abgesetzt, er bleibt bis im April und trainiert teilweise allein und teilweise mit den Kanadiern.

**Selbstgebackener Zopf am Sonntag**

Die Athleten wohnen in einem Appartement und verpflegen sich selbständig. Abwechslungsweise wird gekocht – und dann auch abgewaschen. Nur ab und zu schädigen sie ein «All you can eat»-Restaurant. Auch auf den Sonntagzopf wird nicht verzichtet. David Gubser backt ihn jeweils am Samstagabend. ■

**«seestück; basic(s)II»**

Kubox, steffenschöni

**Ein Kunstprojekt auf dem Areal des ehemaligen Güterschuppens im Hafensareal Romanshorn in Zusammenarbeit mit der Kubox Romanshorn.**

Das brachliegende Gelände im Hafensareal wird von Mitte Mai bis Anfang Juli (Ober-)Fläche für eine künstlerische Auseinandersetzung. steffenschöni betreibt seit längerem ein «ziwielichtiges» Spiel mit der Objektivität. Im Sinne einer Archäologie des Alltags werfen sie einen doppelbändigen Blick auf verborgene Wurzeln der Wirklich-

keit. Durch scheinbar unspektakuläre Eingriffe ins Gelände wird das «seestück» zum sehstück.

Das Areal, eine mittlerweile von der Natur zurückeroberte Ruderalfläche, wird für einige Monate zum Tableau für eine mehrschichtige Auseinandersetzung mit dem Thema «Natur-Kultur».

Erste Begehungen zeigen auf, was auf der Oberfläche liegt. Ein fotografisches Archiv entsteht, eine Sammlung wird angelegt. Erste Bilder werden auf der Website von Romanshorn gezeigt. ([www.romanshorn.ch](http://www.romanshorn.ch))

Durch verschiedene Eingriffe und den subtilen Einsatz digitaler Medien werden Fragen über die Wirklichkeit medialer Vermittlung von visuell Wahrgenommenem gestellt. Das vom Besucher begehbar Tableau zeigt sich im Laufe der Vegeta-

tionsperiode immer wieder neu und vermittelt ein Oszillieren zwischen moderner Multimedia-Technik als künstlerischem Werkzeug und dem fast stillen Beharren auf einer geheimnisvollen Welt organischer Materie.

Im Laufe des Projektes entsteht eine Videoarbeit und eine Dokumentation, die Bevölkerung wird mit zwei Aktionen miteinbezogen.

**Eröffnung und Projektstart:**

So, 16.5.04, 11.00 Uhr

**Finissage:**

Fr, 9.7.04, 19.00 Uhr

**Fortsetzung auf Seite 14**

Fortsetzung von Seite 13



### «steffenschoeni»

Heidi Schöni Steffen und Karl W. Steffen, verheiratet und Eltern von zwei Kindern, arbeiten seit ihrem Projekt «EiS» (1989 auf den Autobahnteilstücken N7 und N1) zusammen. Heidi Schöni kommt von der Malerei her, Karl W. Steffen von der Fotografie. Heute realisiert das im Schmidhof lebende Künstlerduo gemeinsame Projekte im Bereich Multimedia, Videoprojektionen und Installation. ■



Bild: Ursi Marthy

## Marktplatz

# Wohnen als Lebenshilfe

Helio Hickl

**Um den veränderten Bedürfnissen im Wohnbereich entgegenzukommen, hat der Eingliederungsbetrieb Brüggli – Produktion und Dienstleistung, sein Wohnkonzept erweitert. Die neue Betreuungsform ist für junge Personen vorgesehen, die intensive Unterstützung und Betreuung benötigen.**



Wie sehr sich eine befriedigende Wohnsituation auf die Lebensqualität von Klientinnen und Klienten auswirkt, hatten die Verantwortlichen im Brüggli schon früh erkannt. Kurz nach seiner Gründung im Jahr 1987 wurden die ersten begleiteten Wohngruppen in verschiedenen Romanshorer Mietwohnungen eröffnet. Das neue Wohnkonzept kam zunächst einer kleinen Gruppe von Personen mit vorwiegend psychischen und physischen Behinderungen zugute. Durch Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen und mit der Differenzierung des Betreuungsangebots, stieg das Interesse nach betreuten Wohnplätzen in der Folge markant. Heute sind es 30 Personen, die im Rahmen des Brüggli-Wohnkonzepts Unterstützung von einem fachlich kompetenten Team erwarten dürfen. Ein- bis Vierzimmerwohnungen in Eigentumsobjekten an der Arboner-, Friedhof- und

Hafenstrasse sowie in diversen Mietobjekten bieten ein realitätsnahes Umfeld. Durch eine feste Tagesstruktur und das Eingebundensein in eine Wohn- oder Hausgemeinschaft werden Selbständigkeit und Eigenverantwortung der Einzelnen gefördert. Gemeinsames Leben bietet Unterstützung bei der Bewältigung von praktischen Problemen des täglichen Lebens und bei der Teilnahme am sozialen und gesellschaftlichen Leben.

«Ein Trend der letzten Jahre hat uns bewogen, unser Wohnkonzept kürzlich um eine Betreuungsstufe zu erweitern», erklärt Rolf Bürkler, der für die Bereiche Betreuung und Freizeitgestaltung zuständig ist. Viele neu eintretende Bewohnerinnen und Bewohner seien zwischen 16 und 20 Jahre alt, berichtet er weiter, und kämen direkt von der Schule und dem Elternhaus oder von anderen Institutionen. Diese Zielgruppe

erfordere eine intensivere Betreuung, da sie in vielen Bereichen der Alltagsversorgung überfordert sei. Dazu gehören etwa Einkaufen, Kochen, Putzen, Finanzgestaltung oder Körperhygiene. Die neue Stufe der intensiven Betreuung bietet den Betroffenen neben wöchentlich mehreren Einzel- oder Gruppengesprächen auch intensive und gezielte Unterstützung und Anleitung in den Bereichen Wohn-, Selbst- und Sozialkompetenz. Ein fester Bestandteil des sozialpädagogischen Konzepts ist die Freizeitgestaltung, die Jugendlichen ein Stück Geborgenheit und Zugehörigkeit vermitteln kann. «Auch hier gilt unser Grundsatz 'Hilfe zur Selbsthilfe' zu bieten», so Rolf Bürkler, «und die jungen Menschen bei der Planung und Ausführung ihrer persönlichen Freizeitgestaltung zu unterstützen.» In den Rubriken Unterhaltung und Spass, Kultur und Bildung sowie Sport wird die Gruppendynamik gefördert und ein Zusammengehörigkeitsgefühl vermittelt. Auch die Persönlichkeitsbildung wird unterstützt und der Teamgeist geweckt.

«Gerade das gemeinsame Essen und die Freizeitgestaltung haben mir hier gut getan», erzählt eine 18-Jährige, die vor einem Jahr nach einem Klinikaufenthalt ins Brüggli kam. Mittlerweile hat sie eine KV-Lehre begonnen und viele Fortschritte gemacht. Neben der intensiven Betreuung bleibe ihr genügend Privatsphäre. «In regelmässigen Gesprächen haben wir gelernt, Themen auf den Punkt zu bringen – und das hat mir viel gebracht», fährt sie weiter. Als «Schritt in die Selbständigkeit» bezeichnet auch ihre 19-jährige Wohnpartnerin den Lebensabschnitt in der Wohngruppe. Erwachsen werden und ihr Leben dann selbst in die Hand zu nehmen, sei ihr Ziel. Von der Förderplanung des Brüggli-Wohnkonzepts werde sie dabei in allen Belangen unterstützt.

Mittlerweile wurde das Konzept, welches auch künftig an neue Bedürfnisse angepasst werden kann, dem Bundesamt für Sozialversicherung, BSV, vorgelegt und bewilligt. ■

**Treffpunkt**

Marktplatz

**Schneemann grüsst Mocomoc**

Mischa Dragojevic

**Impressum****Herausgeber**

Politische Gemeinde Romanshorn

**Amtliches Publikationsorgan:**

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

**Erscheinen**

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

**Entgegennahme von Textbeiträgen**Bis Montag 8.00 Uhr  
Gemeindekanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1  
Fax 071 463 43 87  
seeblick@romanshorn.ch**Koordinationsstelle der Texte**Regula Fischer, Seeweg 4a  
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81**Inserate**Ströbele Text Bild Druck  
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1  
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51  
info@stroebele.ch**Kleinanzeigen Marktplatz****Diverses****Computer, Verkauf & Reparatur aller Marken.**Planen und Realisieren von Einzel- & Mehrplatz-Anlagen, «Internet-Stationen». Computerkurse in eigenen Schulungsräumen. PC-WebShop [www.ferocom.ch](http://www.ferocom.ch), 071 4 600 700. FeRoCom, Friedrichshafnerstrasse 3, 8590 Romanshorn**Bill's Computer-Privat-Kurse** bei Ihnen an Ihrem PC. Durch Bill's PC-Hilfe mehr Erfolg im Geschäft und mehr Freude am PC zuhause. Kurse: «KMU Zeitsparen», «Speziell für Frauen», «Spass für Pensionäre», Telefon 071 446 35 24.**Zeichnen und Malen:** Montag / Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr, 10-er Abo Fr. 250.–, einzelne Abende Fr. 28.–. **Strick ist in:** Donnerstag, 14.00 bis 16.00 Uhr, 6-er Abo Fr. 135.–, einzelne Nachmittage Fr. 25.–, Einstieg jederzeit möglich. Kursort: pARterre, Alleestrasse 59, Eingang durch Hinterhof, Anmeldung an: Regula Fischer, Seeweg 4a, Telefon/Fax 071 463 65 81.**Ich mache Abänderungen an Kleidern aller Art für die ganze Familie.** Mit der Qualität und dem Preis werden Sie zufrieden sein. Tel. abends ab 20.00 Uhr und am Wochenende 078 664 88 92.**Wellness-Ideen? Frühjahrsputz?** Lassen Sie sich überraschen. Besuchen Sie unseren «Ideen-Treffpunkt». Montag, 8. März, 14.00 – 16.00 Uhr, Mittwoch, 10. März, 20.00 – 22.00 Uhr, Samstag, 13. März, 14.00 – 17.00 Uhr, an der Holzensteinerstrasse 12 a, 8590 Romanshorn. Herzlichst Peter und Monika Eugster.**Zu vermieten****4 1/2-Zimmerwohnung** ab 1.4.04 in Romanshorn, 7 Min. vom Bahnhof, zu vermieten. Kosten: Fr. 900.– inkl., Waschmaschine und Tumbler im Bad. Tel. 078 675 84 84.**Insertionspreise**Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–  
jede weitere Zeile Fr. 3.–  
«Entlaufen, Gefunden,  
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

**TankLager**  
Romanshorn

Fr, 05. März bis Do, 11. März 2004

Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr

- **Line Dance-Kurs für jedermann**  
Anfänger und auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen

Auskunft: Telefon 079 519 07 43

Freitag, 05. März 2004

- **Hot Shot Blues Band**  
dynamischer und energiegeladener Blues.  
*Live-Konzert 21.00 Uhr*  
*Türöffnung 20.00 Uhr*

Samstag, 06. März 2004

- **Die fidele Molltaler**  
schon zum dritten Mal gastieren die Pioniere der Volksmusik live im Tanklager Romanshorn.

*Sonder-Gala 21.00 Uhr**Türöffnung 20.00 Uhr*

Sonntag, 07. März 2004

- **Buchpräsentation**  
Präsentation eines Buches von Ernst Mühlemann. Talk unter der Leitung von Andrea Vonlanthen mit Hermann Bürgi und Ernst Mühlemann.

*Beginn 10.30 Uhr**Türöffnung 10.00 Uhr*

# RAIFFEISEN



## Wir machen den Weg frei

## Romanshorner Agenda

05. März bis 12. März 2004

### Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Tanklager:

#### Line Dance-Kurs für jedermann

Auskunft Tel. 079 519 07 43, Anfänger und Quereinsteiger sind herzlich willkommen

**Ab Freitag, 12. März:** Wochenmarkt zwischen Coop und Schuh Kunz an der Kreuzung Allee-/Rislenstrasse, 08.00 bis 11.00 Uhr.

### Freitag, 05. März

- Weltgebetstag, Kath. Kirchgemeinde, 18.00 Uhr, Pfarreisaal .....
- Hot Shot Blues Band, 21 Uhr, Tanklager Romanshorn...

### Samstag, 06. März

- Theateraufführung, Theaterverein Salmsach, 20.00 Uhr in Salmsach .....
- Swiss Cup 1. Runde, ATB Kunstradfahrer.....
- Heimrunde, Handballclub Romanshorn, ab 13.00 Uhr, Kantihalle .....
- Jugendorchester Oberthurgau, GLM, 20.00 Uhr, Alte Kirche.....
- Die fidelen Mölltaler, Sonder-Gala, 21.00 Uhr, Tanklager Romanshorn.....
- Bücherkaffee: Kaffee und Zopf während der Ausleihe, Bibliothek .....

### Sonntag, 07. März

- Swiss Cup 1. Runde, ATB Kunstradfahrer.....
- Sunntigsfiir, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarreistube .....
- Ausstellung «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels», 14.00–17.00 Uhr und nach Vereinbarung Telefon 071 463 18 11, Atelier Galerie Demarmels, Amriswilerstr. 44 .....
- Buchpräsentation, Präsentation eines Buches von Ernst Mühlemann, 10.30 Uhr im Tanklager .....

### Montag, 08. März

- Meditative Kreistänze, Kath. Kirchgemeinde, 14.00 Uhr, Pfarreisaal.....
- «Osterglocken» Volkstanz, Evang. Kirchgemeinde, 9.00–11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus .....
- Vortrag: Lebererkrankungen – Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten, 19.30 Uhr Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen.....

### Mittwoch, 10. März

- Vorlesung für Leseanfänger, 14.00–15.00 Uhr in der Bibliothek .....
- Türe isch offe!! Plauschnachmittag für alle Kinder ab 6 Jahren im evang. Kirchgemeindehaus 14.00–16.30 Uhr, .....
- Generalversammlung, Behinderten-Sportgruppe, 18.00 Uhr, FC Clubhaus .....
- Krankensalbung, Kath. Kirchgemeinde, 14.00 Uhr, Pfarrkirche/Pfarreiheim.....
- Filmabend zur Fastenzeit, Kath. Kirchgemeinde, 20.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus.....

### Donnerstag, 11. März

- Generalversammlung, Tennisclub, 20.00 Uhr, Restaurant zur Mole .....

### Freitag, 12. März

- Start Wochenmarktsaison, 8.00–11.00 Uhr zwischen Coop und Schuh Kunz
- Theateraufführung, Theaterverein Salmsach, 20.00 Uhr in Salmsach .....
- Kinderbibelkino, Kath. Kirchgem., 18 Uhr, Kaplanei ...
- Besuch des Energiezentrums des Elektrizitätswerks des Kanton Thurgau in Arbon, Männerturnverein ...

### Inline Workout – Fitness auf Rollen

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend in einer Halle zum Inline Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln und Bewegungsabläufe und haben erst noch Spass dabei und super Musik. Ruf uns doch einfach an, wir geben dir gerne weitere Auskunft. Gratis-Probelektion, PAT FUNSPORT 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN  
AM BODENSEE



## Kultur & Freizeit

### Gesucht: neue Sänger

Männerchor, Udo Bachmann

### Generalversammlung vom Donnerstag, den 19. Februar im Hotel Anker Romanshorn

Pünktlich um 19.00 Uhr konnte der Präsident Udo Bachmann die Sänger und den Dirigenten Gerhard Rabe zur 152. Generalversammlung begrüßen. Nach einem feinen Nachtessen wurden die anstehenden Traktanden in gelöster, ruhiger Atmosphäre und sehr speditiv abgearbeitet. Im Jahresbericht des Präsidenten wurde das vergangene Vereinsjahr noch einmal lebendig. An schöne und auch weniger schöne Stunden konnte man sich noch einmal erinnern.

### Schnupperabend

Einen Schwerpunkt des Abends bildete die Mitgliederbewegung. Der Männerchor schrumpft immer

mehr, und neue, jüngere Sängerfreunde scheinen genau so rar zu sein wie z.B. die Pandabären. Lieber Leser, wir alle würden uns über Zuwachs sehr freuen. Probieren Sie es doch einmal. Wir holen Sie gerne für einen Schnupperabend ab, ein Anruf an den Präsidenten 071 460 04 04 oder ein anderes Vereinsmitglied genügt. Wir proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Singsaal der Sekundarschule.

### Wechsel im Vorstand

Nach vielen Jahren als Aktuar hat Ruedi Rinderknecht seinen Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht. Vielen Dank Ruedi für dein langjähriges Mitwirken im Vorstand. Heinz Müggliger hat nun dieses Amt übernommen. Auch für den scheidenden Kassier Willy Hodel, dessen Einsatz ebenfalls verdankt wurde, konnte in der Person von Samuel Zörjen rechtzeitig ein Nachfolger gefunden werden. Neu im Vorstand als Beisitzer und Archivar ist Michael Frei.

### Das Jahresprogramm 2004

Mit folgenden Schwerpunkten:

28.03. Gottesdienst in Uttwil mit dem Männerchor Romanshorn

12.09. Tagesausflug zusammen mit den Frauen, mit Gottesdienst in Schwellbrunn

30.10. Konzert in der Alten Kirche in Romanshorn

Für dieses Konzert würden wir sehr gerne zusätzliche Sänger begrüßen, welche ohne jede Verpflichtung mitmachen wollen. Mit den Proben beginnen wir nach den Frühlingsferien am 15. April.

Zum Abschluss der GV durften wir alle nochmals in Erinnerung an unsere dreitägige Sängerreise an den Gardasee und Verona schwelgen. Hubert Deutscher hat einen wunderbaren Videofilm davon gemacht. Ganz herzlichen Dank, lieber Hubert. ■